

## 268173-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Leistungen der technischen Ausrüstungen für die denkmalgerechte Sanierung und Instandsetzung der Evangelischen Immanuelkirche, 1. BA, Immanuelkirchstraße 1a, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg

OJ S 76/2026 20/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord

E-Mail: [baubetreuung@kva-bmn.de](mailto:baubetreuung@kva-bmn.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Leistungen der technischen Ausrüstungen für die denkmalgerechte Sanierung und Instandsetzung der Evangelischen Immanuelkirche, 1. BA, Immanuelkirchstraße 1a, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Beschreibung: Die Immanuelkirche befindet sich im Ortsteil Prenzlauer Berg und wurde in den Jahren 1891-1893 von dem Architekt Bernhard Kühn geplant und errichtet. Das in neoromanischem Stil errichtete Gebäude steht unter Denkmalschutz und wird regelmäßig genutzt. Zur Aufgabe gehört die Erbringung von Planungsleistungen für die Herrichtung von WC-Anlagen, Herrichtung Elektroraum innerhalb eines Kirchengebäudes und Installation von Außenleuchten. Es ist beabsichtigt, die Anlagengruppen 1, 4 und 5 in den Leistungsphasen 5 bis 8 gemäß § 55 HOAI ganz oder teilweise zu vergeben.

Kennung des Verfahrens: 2cfbc571-698f-41ee-8675-8bb4ec3caaa3

Interne Kennung: 721

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Immanuelkirchstr.1a

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10405

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Angebote sind zwingend unter Benutzung der zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen. Die einzureichenden Unterlagen können dem Formular IV 2112EU F (Aufforderung zur Angebotsabgabe – offenes Verfahren) entnommen werden. Die verfahrensrelevanten Unterlagen sind kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> (Mit Hilfe der Suchmaske das Vergabeverfahren „Immanuel\_TGA“ öffnen). Bei Nichtregistrierung auf der Vergabepattform liegt es in der Verantwortung des Bieters, sich Informationen zu Rückfragen und Änderungen einzuholen. Die Einreichung von Angeboten ist ausschließlich elektronisch in Textform über die dafür vorgesehene Funktion auf der Vergabepattform zulässig. Angebote, die auf einem anderen Weg (z.B. per E-Mail) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Für die Eignungsprüfung sind das vom Auftraggeber bereitgestellte Bieterformular und die „Eigenerklärung zur Eignung“ (IV 124 F) vollständig ausgefüllt einzureichen. Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bietergemeinschaft bildet, Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, sind Bieterformular und die „Eigenerklärung zur Eignung“ mehrfach (wie im Weiteren ausgeführt) auszufüllen.

**Bietergemeinschaften:** Bietergemeinschaften haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der im Bieterformular verlangten Angaben. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten ein separates Bieterformular und die „Eigenerklärung zur Eignung“ vorlegen.

**Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):** Bei Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe sind pro Unternehmen ein separates Bieterformular und die „Eigenerklärung zur Eignung“ einzureichen.

**Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):** Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe einsetzen will, ist pro Unternehmen die „Eigenerklärung zur Eignung“ einzureichen. Ein separates Bieterformular ist hingegen nicht beizufügen. Der Hauptauftragnehmer muss im Bieterformular Angaben zu dem Unternehmen vornehmen. Bieterformular: Hier muss der Bieter Erklärungen zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten Eignungskriterien/ Vorschriften /Mindeststandards Stellung nehmen. Weitere Informationen zum Verfahren und zu den einzureichenden Unterlagen können dem Dokument „Vergabeinformation“ und dem Formular IV 2112EU F (Aufforderung zur Angebotsabgabe – offenes Verfahren) entnommen werden.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 und 124 GWB

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: Leistungen der technischen Ausrüstungen für die denkmalgerechte Sanierung und Instandsetzung der Evangelischen Immanuelkirche, 1. BA, Immanuelkirchstraße 1a, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Beschreibung: Der Auftrag beinhaltet Leistungen der technischen Gebäudeausrüstung entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Teil 4 Fachplanung Abschnitt 2 Technische Ausrüstung. Es ist beabsichtigt, die Anlagengruppen 1, 4 und 5 in den

Leistungsphasen (LP) 5 bis 8 gemäß § 55 HOAI ganz oder teilweise zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Evangelische Kirche Immanuel hat beschlossen, die Sanierung der Kirche Immanuel durchzuführen. Die Durchführung wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Die Maßnahme wird u.a. durch Bundesmittel gefördert. Im ersten Bauabschnitt wird die Hülle der unter Denkmalschutz stehenden Immanuelkirche in Berlin-Prenzlauer Berg saniert und Instand gesetzt. In diesem Zuge werden die z.T. bereits vorhandenen Sanitäranlagen im Kirchengebäude saniert bzw. erneuert. In dem Eingangsbereich der Kirche, im Raum neben dem Vestibül, wird zusätzlich ein barrierefreies WC eingerichtet. Insgesamt werden 4 Sanitäranlagen hergerichtet. Im Zuge der Sanierungsarbeiten sind Regenwasser-, Abwasser- und Kaltwasserleitungen zu erneuern und Anschlussleitungen an den Bestand herzustellen, ein AW-Anschluss ist neu im Erdreich herzustellen und an Bestandsleitungen anzuschließen. In den WC-Räumen ist die Elektrik zu erneuern. Des Weiteren ist der Elektro-Hausanschlussraum so herzurichten, dass die Hauptverteilung der Elektro-Anlage in diesem Raum gebündelt und erneuert wird und Unterverteilungen bereits vorgestreckt werden, so dass effektive Brandschutzmaßnahmen für diesen Bereich erzielt werden. Die Blitzschutzanlage wurde 2022 geprüft, alle angezeigten Mängel wurden beseitigt, auf der Nordseite wurden die Ableitungen teilweise erneuert. Die Erdung der Anlage erfolgt über Erdspieße. Im Zuge der Maßnahme werden die Fangeinrichtungen und Ableitungen sowie die Potentialausgleiche erneuert. Bei der anstehenden Sanierungsarbeiten handelt es sich um eine durch den Bund und das Land Berlin geförderte Baumaßnahme. Die entsprechenden Vorgaben sind bei der Umsetzung zu berücksichtigen. Da der erste Teilabschnitt die komplette Fassadensanierung beinhaltet, sollen auch die Außenleuchten im Zuge der Sanierung erneuert bzw. ergänzt werden. Die veranschlagten Baukosten betragen laut Kostenberechnung nach DIN 276 Sanitärarbeiten: KG 410/540: 56.473,95 € brutto Elektroarbeiten: KG 440 /450: 83.097,75 € brutto Die LPH 1 bis 3 wurden bereits erbracht. Diese Planung und die Hinweise der Prüfung der Haushaltsunterlage bilden die Grundlage für die weiteren Planungen. Die Planunterlagen, einschließlich Kostenberechnung liegen den Vergabeunterlagen bei. Der Zuwendungsbescheid für die Baumaßnahme liegt inzwischen vor. Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster der EKBO. Die Planungs- und Arbeitssprache ist deutsch.

Interne Kennung: 721

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. 1. Stufe LPH 5, 2. Stufe LPH 6-8. Aus einer stufenweisen Beauftragung ist keine Honorarerhöhung abzuleiten. Weitere Informationen zur Verlängerung: Je nach Fortgang des Projekts kann der Auftrag bis Fertigstellung des Projekts verlängert werden.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Immanuelkirchstraße 1a

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10405

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# 1. Die Umsätze des Bieters

/der BG und der NU werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige NU mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche

Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bietergemeinschaft einstehen wird. 2. Änderungen in den

zur Verfügung gestellten Unterlagen sind unzulässig. 3. Das Bieterformular und die

Eigenerklärung müssen auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen

anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen. 4.

Der Bieter (einschl. evtl. NU) darf keinen Eintrag im Wettbewerbsregister des Bundes haben.

Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. 5. Mehrfachbeteiligungen, d.h.

parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind grundsätzlich

unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen BG im weiteren

Verfahren führen. Die Bieter haben nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die

Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird. 6. Mit Teilnahme an diesem

Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene,

von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und

verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den

betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren

verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz wenden Sie sich an die genannte

Kontaktstelle. 7. Der Auftraggeber beabsichtigt, das für die Bearbeitung der Leistung im

Angebot vorgesehene Personal mit seiner Qualifikation und Erfahrung verbindlich in den

Vertrag für die freiberuflichen Leistungen aufzunehmen. Die vereinbarten Mitarbeiter dürfen

nur mit Zustimmung des öffentlichen Auftraggebers ersetzt werden, wenn das Ersatzpersonal

ein gleichwertiges Qualitätsniveau hat. 8. Für die Teilnahme am Verfahren wird von der

Vergabestelle keine Aufwandserstattung, Entschädigung oder Vergütung gewährt; dies gilt

auch für den Fall, dass das Verfahren gleich zu welchem Zeitpunkt abgebrochen wird. 9. Alle

Teilnehmer am Verfahren verpflichten sich, die Ihnen im Rahmen dieses Verfahrens bzw. bei

Vertragsausführung bekannt werdenden Informationen vertraulich zu behandeln. 10. Es gelten

die „Teilnahmebedingungen für die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen im offenen

Verfahren“ gemäß IV 212EU der ABau Berlin.

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.8. Zugänglichkeitskriterien**

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Absatz (1) Nr. 3 und (4) Nr. 2 VgV Mit dem Angebot ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2.000.000 EUR für Personen- und 500.000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis beizubringen. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens die 2-fache Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es ist auch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens ausreichend, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Vor Vertragsschluss muss der entsprechende Versicherungsschein nachgereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen. Im Fall von Nachunternehmern mit Eignungsleihe ist es ausreichend, wenn der Hauptauftragnehmer den Nachweis ausreichender Deckungssummen vorlegt.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anforderungen an den Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV Der durchschnittliche Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Umbau und Sanierung im Hochbau) des Unternehmens der letzten 3 Jahre (2023/2024/2025) muss mindestens 100.000 EUR (netto) betragen. Die Angaben müssen im Bieterformular gemacht und mit dem Angebot eingereicht werden. (Bei Bietergemeinschaften oder Nachunternehmern mit Eignungsleihe werden die Umsätze der Unternehmen summiert.)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den vorgesehenen Projektmitarbeitern nach § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV Die vorgesehenen Projektmitarbeiter müssen über eine abgeschlossene Fachhochschul- und/oder Hochschulausbildung oder gleichwertig als Ingenieur verfügen (Nachweis des Abschlusses Master, Diplom oder gleichwertig). Zu benennen sind zwei Projektmitarbeiter/innen: Eine/r für das Fachgebiet HLS, der/die andere für das Fachgebiet ELT. Die Angaben sind im Bieterformular zu machen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den Referenzprojekten nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV Nachweis der Durchführung von zwei Referenzprojekten der letzten 5 Jahre mit vergleichbaren Aufgabenstellungen zu der ausgeschriebenen Planungsaufgabe: In der Summe der Referenzen wurde die technische Gebäudeausrüstung in den Anlagengruppen 1, 4 und 5 mindestens in den Leistungsphasen 5 bis 8 bei Sanierung / Umbau im Hochbau erbracht. Nachweise der Referenzen mit kurzer Aufgabenbeschreibung, Angaben zum jeweiligen AG sind mit dem Angebot einzureichen (Name, Telefonnummer, Mailadresse). Die Angaben zu den Referenzen sind in das Bieterformular einzutragen.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Personal

Beschreibung: Darstellung Personalkonzept; Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter; Darstellung zur geplanten Zusammenarbeit mit dem AG, und zur Durchführung des Bauvorhabens.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung: Herangehensweise unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen, z. B. anhand von vergleichbaren Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorarangebot für Gesamtleistung einschließlich Nebenkosten und Berücksichtigung von Zu- und / oder Abschlägen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundensätze

Beschreibung: Stundensätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205085>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Angebotsformular (IV 2131F) und das Bearbeitungskonzept können nicht nachgefordert werden. Ihr Fehlen führt zum Ausschluss des Angebotes. Alle anderen einzureichenden Unterlagen können nachgefordert werden.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 19/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau mit die der zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin, d.h. es gelten die Vertragsmuster einschließlich der AVB /BVB abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/index.shtml>). Bitte entnehmen Sie die einzureichenden Unterlagen dem Dokument IV 2112EU F (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EU - offenes Verfahren) in den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen - AVB. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u.a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin mit Ausführungsvorschriften, Berliner Bauordnung, Rundschreiben einsehbar unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben). (keine abschließende Auflistung).

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Abs. 1 GWB gegen die Informations- und Wartepflichten des § 134 GWB verstoßen hat oder gemäß § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies auf Grund eines Gesetzes gestattet ist. Die Unwirksamkeit kann aber nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:  
Vergabekammer des Landes Berlin

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord

Registrierungsnummer: DE356147384

Postanschrift: Klosterstraße 66

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: [baubetreuung@kva-bmn.de](mailto:baubetreuung@kva-bmn.de)

Telefon: (030) 25 81 85 - 0

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin](mailto:vergabekammer@senweb.berlin)

Telefon: +49 3090138316

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 38c4488e-b998-410e-bf95-e7f5225c1c86 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/04/2026 14:07:00 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 268173-2026  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2026  
Datum der Veröffentlichung: 20/04/2026